

From Talent to F.A.M.E.

Bericht zum III. Quartal 2000

Berichtszeitraum 1. Januar 2000 bis 30. September 2000

F. A. M. E.

FILM & MUSIC ENTERTAINMENT AG



Bayerischer Filmpreis	Januar 2000
Erfolgreicher Börsengang	August 2000
2 Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis 2000	September 2000
Gründung der F.A.M.E.-Net GmbH	September 2000
Umsatzsteigerung um 23% und EBIT-Steigerung um 70% gegenüber dem Vorjahresvergleichswert	September 2000



In Mio. DM	01.01.2000 bis 30.09.2000	01.01.1999 bis 30.09.1999	Veränderungen*
Umsatzerlöse	18,7	15,2	+ 23%
– Filmproduktion	11,9	11,8	+ 1%
– Musikproduktion	2,3	1,7	+ 35%
– Filmlicenzhandel	4,5	1,7	+ 165%
EBITDA	14,8	11,2	+ 32%
EBIT	1,7	1,0	+ 70%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,5	0,8	+ 87%
Jahresüberschuss	2,6	0,6	+ 304%
Anzahl der Mitarbeiter	27	7	+ 20 Mitarbeiter

*) Die Veränderungen beziehen sich auf die nicht gerundeten Werte.



Sehr geehrte Aktionäre und Freunde der F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG,

innerhalb eines Jahres ist es uns gelungen, ein integriertes Medien- und Entertainment-Unternehmen aufzubauen, das die Bereiche Filmproduktion, Musikproduktion und Filmlizenzhandel unter einem Dach vereint und miteinander vernetzt. F.A.M.E. profitiert dadurch von vielfältigen Synergien nicht nur bei der Produktion von Musikvideos, Filmmusik, Werbespots etc., sondern auch bei der Auswertung der umfassenden Rechte an Film, Musik und Merchandising über alle Auswertungsstufen hinweg. Mit der Zusammenführung von Talenten und Know-how aus Film und Musik hat sich F.A.M.E. hervorragend in einem ständig wachsenden Markt positioniert.

In dem Ausmaße, in dem die Verwertungsmöglichkeiten von Inhalten durch neue Medien wachsen, steigt auch die Nachfrage nach entsprechendem Content. Voraussetzung hierfür sind Kreativkräfte und Talente, welche Content generieren – hier besteht ein weltweiter Engpass.

F.A.M.E. war von Anfang an in der Lage, Talente frühzeitig zu erkennen und langfristig an sich zu binden, um innovative Medienprodukte zu produzieren.

Im Berichtszeitraum haben wir drei Spielfilme sowie Musikproduktionen zu 20 Serien, Fernsehshows und Filmen hergestellt. Ausserdem wurden die Dreharbeiten zu einem TV- und zwei Kinofilmen begonnen. Die

ersten Umsätze aus diesen Projekten erwarten wir insbesondere im vierten Quartal 2000, so dass wir sicher sind, unser zum Börsengang prognostiziertes Umsatzziel von 29 Mio. DM bestens zu erfüllen.

In zunehmendem Maße stellt F.A.M.E. Entertainment-Produkte her, die nicht nur für den deutschsprachigen Markt und Europa, sondern für den Weltmarkt bestimmt sind. Dieses Ziel verfolgen die abgeschlossenen Kooperationsverträge mit Becker Entertainment aus Australien sowie den beiden US-Unternehmen Palomar Pictures und Dream Entertainment. Auch in Zukunft werden wir den eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen und die internationale Expansion vorantreiben.

Sehr verehrte Aktionäre, eine wertorientierte Unternehmensführung ist unser Grundverständnis. Die vergangenen neun Monate zeigen Ihnen, dass unser unternehmerisches Handeln konsequent dieser strategischen Unternehmensführung folgt. Wir arbeiten mit dem Geld unserer Anleger – es ist für uns selbstverständlich, mit den Mitteln verantwortungsvoll umzugehen und diese gewinnbringend einzusetzen.

Wir danken unseren Aktionären sowie unseren Geschäftsfreunden und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Vorstand
der F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG

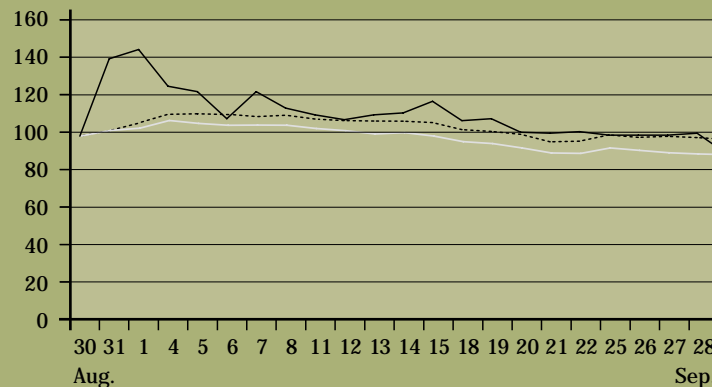


Der Börsengang

Am 31. August 2000 wurde die Aktie der F.A.M.E. AG erfolgreich am Neuen Markt eingeführt. Trotz des schwierigen Börsenumfeldes legte die Aktie am ersten Handelstag bei lebhaften Umsätzen gegenüber dem Emissionspreis von 10 Euro deutlich zu und schloss bei 13,70 Euro.

Die insgesamt 1.900.000 Mio. Aktien (ohne Greenshoe und Family & Friends) wurden nach Angaben des Konsortialführers HSBC Trinkaus & Burkhardt zu ca. 23% bei privaten Anlegern platziert, die restlichen Stücke zeichneten institutionelle Investoren. Die Nachfrage übertraf die Anzahl der angebotenen Stücke um mehr als das 6fache. Nach dem Going Public sind damit 34,5% (inkl. Greenshoe von 0,1 Mio. Stück) des Aktienkapitals breit gestreut.

Durch den Börsengang ist der F.A.M.E. AG ein Emissionserlös in Höhe von rund 17 Mio. Euro zugeflossen. Teile daraus hat F.A.M.E. im ersten Monat nach dem Börsengang in den Ausbau der Beteiligung an der Carolath Entertainment Verlags- und Produktions GmbH, in die Gründung und den Aufbau der F.A.M.E.-Net GmbH, in die Sicherung wichtiger Drehbuchrechte sowie in die Bindung von Talenten investiert.



F.A.M.E. Film & Music Entertainment —————
 NEMAX All Share - - - - -
 NEMAX Media & Entertainment _____

Angaben zur Aktie

Anzahl der Aktien	5.800.000 Stück
Streubesitz	34,5%
Ausgabepreis 31.08.2000	10,00 Euro
High/Low 3.Quartal 2000	14,80/9,10 Euro
Schlusskurs 29.09.2000	9,10 Euro
Börsenkapitalisierung	
29.09.2000	52.780.000 Euro
WKN	518510
Reuters Kürzel	FAMG
Bloomberg Kürzel	FAM



Die Aktie

Ausgehend vom Emissionspreis in Höhe von 10 Euro hat die F.A.M.E.-Aktie in einem schwierigen Börsenumfeld um 10% nachgegeben. Damit befindet sich die Aktie im Gleichklang mit dem Nemax Media & Entertainment Index, der - indexiert auf den Emissionszeitpunkt von F.A.M.E. – in diesem Zeitraum ebenfalls 10% verloren hat. Der Nemax-All-Share Index hat sich im Berichtszeitraum – bei einem Minus von 2% - stärker als der Medienindex gehalten. Dies verdeutlicht die zu diesem Zeitpunkt sehr negative Stimmung der Anleger gegenüber der Gesamtheit der am Neuen Markt gehandelten Medienwerte.

Geschäftsverlauf

Das Generieren von Film- und Musikrechten ist die Basis für die erfolgreiche Stellung von F.A.M.E. in der Medienbranche. In den vergangenen 9 Monaten hat die F.A.M.E. AG ihre Produktionstätigkeit stark vorangetrieben.

So wurde in Zusammenarbeit mit Pro Sieben der Politthriller „Das Phantom“ fertiggestellt. Der Film erhielt beste Resonanzen von Kritik und Publikum und wurde in der Kategorie „Beste Kamera“ zum Deutschen Fernsehpreis nominiert.

Eine Nominierung zum Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Ausstattung“ erhielt die F.A.M.E.-Produktion „Das Biikenbrennen“, ein Thriller, der ebenfalls für Pro Sieben hergestellt wurde und dort mit einer hohen Zuschauerquote in der relevanten Zielgruppe ausgestrahlt wurde.

Fertiggestellt wurde auch der Psychothriller „7 Days to Live“. Diese für den internationalen Markt produzierte, englischsprachige Produktion hatte ihre Premiere auf dem Markt der Internationalen Filmfestspiele in Cannes und konnte dort bereits in 24 Länder verkauft werden. Unter den Abnehmerländern finden sich wichtige Entertainmentmärkte wie Frankreich, Japan, Australien und Neuseeland. Der Film startete im Verleih von Senator Film am 30. November in den deutschen Kinos.

Die F.A.M.E.-Kinoproduktion „Kanak Attack“ ist zum Internationalen Münchner Filmfest abgeschlossen worden, bei dem die publikumsreiche Premiere des Films stattfand. Der Film startete im November bundesweit in den Kinos. Verleihpartner ist die Concorde/Tele-München.

Der Kinofilm „Josephine“ und die TV-Produktion „Untergrund“, die als Co-Produktion mit Pro Sieben entsteht, wurden ebenfalls mit Erfolg abgedreht. „Josephine“ ist eine englischsprachige Produktion, die für den internationalen Markt hergestellt und erstmals auf dem American Film Market im Frühjahr 2001 von Amberlon Pictures verkauft wird. „Untergrund“ ist die hochklassige TV-Produktion eines Katastrophenthrillers, die F.A.M.E. in Co-Produktion mit Pro Sieben bis zum Ende des Jahres 2000 abliefern wird. Die weltweiten Rechte liegen zu erheblichen Teilen bei F.A.M.E. Erste Umsätze aus den beiden Filmen werden F.A.M.E. im 4. Quartal 2000 zufließen.



Nach dem überaus erfolgreichen Film „Bang Boom Bang“ des für den Student Academy Award (Oscar) nominierten Regisseurs Peter Thorwarth haben im September 2000 die Dreharbeiten seines zweiten Kinofilmes „Was nicht passt wird passend gemacht“ begonnen. Der Senator Filmverleih wird diese Komödie 2001 mit einer großangelegten Werbekampagne in die deutschen Kinos bringen.

Zusätzlich zu den umfassenden Aktivitäten in der Filmproduktion konnte F.A.M.E. im Geschäftsfeld Musikproduktion punkten. So wurden in den vergangenen 9 Monaten u.a. folgende Musiken für Fernsehserien, Spielfilme, Fernsehfilme und TV-Shows produziert und verkauft:

- Musik für weitere 13 Folgen der Serie „SYLVIA, EINE KLASSE FÜR SICH“ mit Uschi Glas, SAT1
- Musik zu 13 Folgen der Serie SK-KÖLSCH
- Musiken für die ARD Sportgala
- Musik zu den Filmen der Reihe AEON
- Musik zu 13 Folgen der Action-Serie HELICOPS, SAT1
- Musik für das FRÜHSTÜCKSFERNSEHEN, SAT1
- Musik für DIE QUIZ SHOW, SAT1
- Musik für zwei Filme mit Ottfried Fischer (DER PFUNDSKERL)
- Musik zu sieben TV-Filmen, SAT1
- Musik für Teile der zweiten Staffel von „FIEBER“, SAT1
- Musik zu den TV-Shows „BARILLA KOCHSHOW“ und „DIE CHANCE DEINES LEBENS“, SAT1
- Musik zu den neuen Folgen von „WOLFF'S REVIER“, SAT1

Die seit langer Zeit bestehende enge Zusammenarbeit mit SAT1 konnte im Zuge der Produktionen weiter ausgebaut werden.

Außerhalb des Genre Filmmusik konnte F.A.M.E. den Erlös für die Produktion der neuen LP der Gruppe CANE, die 2001 im Vertrieb der EMI Music Group auf den Markt kommen wird, verbuchen.

Um die höchst rentablen Aktivitäten mit Musikverlagsrechten weiter auszubauen, hat F.A.M.E. die Beteiligung an der Carolath Entertainment Verlags- und Produktions GmbH von 13% auf 35% erhöht. Das Management der Carolath ist seit Jahrzehnten sehr erfolgreich in den Bereichen Einkauf, Auswertung, Administration und Produktion von Musikverlagsrechten tätig.

Der Geschäftsbereich Filmlizenzhandel/Internationale Co-Produktion akquirierte und co-produzierte sechs qualitativ hochwertige Spielfilme, deren Rechte zur deutschsprachigen Vermarktung in allen Medien in Europa nunmehr bei F.A.M.E. liegen. Die enormen Synergiepotentiale, von denen F.A.M.E. durch die Vernetzung seiner drei Geschäftsfelder profitiert, kamen in diesem Bereich besonders stark zur Geltung.

So co-produziert F.A.M.E. mit der australischen Becker Entertainment den Science Fiction Thriller SUBTERANO, dessen Scoremusik F.A.M.E. in den eigenen Tonstudios entwickelt und aufnimmt. Der Vertrag, den F.A.M.E. mit Dream Entertainment, USA, über die Co-Produktion der Romantic Comedy

100 WOMEN, geschlossen hat, sieht ebenfalls einen Teil der Postproduktion sowie die komplette Musikproduktion in den Münchner Studios von F.A.M.E. vor.

Vielversprechende Aktivitäten tätigte F.A.M.E. mit dem Erwerb der neuseeländischen Action Komödie STICKMEN sowie an dem für HBO, USA, produzierten Thriller DOUBLE BANG mit William Baldwin in der Hauptrolle. Beide Filme werden Anfang 2001 fertiggestellt.

Erfolgreich an ARD weiterlizenzieren konnte F.A.M.E. die TV-Rechte an den Spielfilmen THE BIG SWAP und AMONG GIANTS (ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE). Pro Sieben kaufte die Teenagerkomödie 100 GIRLS und die Tele-München Fernseh GmbH erwarb im dritten Quartal 2000 ein Filmpaket mit TV-Lizenzen. Im Videobereich wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VCL Film- und Medien AG fortgesetzt und die Filme IN PURSUIT mit Claudia Schiffer sowie LADIES ROOM mit John Malkovich und Veronica Ferres weiterlizenziert.

Ein besonderes Augenmerk über alle drei Geschäftsbereiche hinweg findet die Gründung der F.A.M.E.-Net GmbH, an der F.A.M.E. 75% der Anteile hält. Damit hat sich F.A.M.E. für die zukünftigen Entwicklungen auf dem Internetsektor positioniert und ein weiteres starkes Element zur Talententdeckung geschaffen. Als Internet-Agentur ist F.A.M.E.-Net zuständig für die Bereiche Webdesign, Animation, Entwicklung und Produktion von Internetformaten. Daneben entwickelt F.A.M.E.-Net eine Internet-Plattform, die sowohl der Anziehung als auch der Bindung von Talenten dient.





	„Als-Ob“ in DM 1.1. - 30.9.2000	Konzern in DM 7.8. - 30.9.2000	„Als-Ob“ in DM* 1.1. - 30.9.1999
Umsatzerlöse	18.677.705,31	6.284.209,99	15.222.444,98
Erlöse aus Filmproduktionen	11.882.758,40	3.570.051,17	11.821.629,98
Erlöse aus Musikproduktionen	2.267.982,73	413.958,82	1.700.815,00
Erlöse aus Lizenzproduktionen	4.514.144,66	2.300.200,00	1.700.000,00
Sonstige	12.819,52	0,00	0,00
Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	- 62.759,18	52.096,00	- 1.576.086,65
Filmproduktionen	0,00	0,00	- 1.570.146,35
Musikproduktionen	- 62.759,18	52.096,00	- 5.940,30
Sonstige betriebliche Erträge	402.643,53	20.667,82	68.957,00
Aufwand für Filmherstellung und Musikproduktionen	- 13.642.866,39	- 3.979.172,80	- 10.823.277,50
Aufwendungen für Filmproduktionen	- 11.323.579,67	- 3.218.136,32	- 9.205.157,50
Aufwendungen für Musikproduktionen	- 770.022,00	- 355.579,70	- 749.476,00
Aufwendungen für Lizenzen	- 1.549.264,72	- 405.456,78	- 868.644,00
Personalaufwand	- 1.111.669,70	- 514.131,23	- 719.937,08
Abschreibungen	- 243.321,75	- 150.945,04	- 135.321,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.283.576,26	- 979.299,46	- 1.012.945,23
EBIT	1.736.155,56	733.425,28	1.023.834,27
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119.093,65	110.742,76	4.965,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 261.578,45	- 109.015,13	- 214.225,97
Erträge aus Verlustübernahme	- 46.224,93	- 46.224,93	37.175,21
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	- 25.724,63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.547.445,83	688.927,98	826.024,74
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	1.547.445,83	688.927,98	826.024,74
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.006.950,69	1.480.683,11	- 191.891,43
Sonstige Steuern	- 1.840,86	- 287,18	- 903,32
Minderheitenanteile	2.669,85	2.669,85	0,00
Jahresüberschuss	2.555.225,51	2.171.993,76	633.229,99

*) Die dargestellten Zahlen Januar bis September 1999 sind „Als-Ob“-Zahlen. Da F.A.M.E. erst seit 7. August 2000 ein Konzern im rechtlichen Sinne ist, werden die Zahlen von Januar bis September 2000 ebenfalls als „Als-Ob“-Zahlen dargestellt. Sie sind ausgewiesen, um die Vergleichbarkeit mit den ersten drei Quartalen des Vorjahres zu gewährleisten. Die Konzernzahlen vom 7. August bis 30. September 2000 sind separat aufgeführt.



Umsatzerlöse

Von Januar bis September 2000 konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23% auf insgesamt TDM 18.678 deutlich gesteigert werden. Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Filmproduktion betragen TDM 11.883, im Geschäftsbereich Filmlizenzhandel/Internationale Co-Produktion TDM 4.514, auf die Musikproduktion/Studiovermietung entfielen TDM 2.268.

Damit hat F.A.M.E. per 30.09.2000 64% des geplanten Umsatzes des Jahres 2000 von TDM 29.066 erzielt. Zwei der im 3. Quartal produzierten Projekte werden noch im 4. Quartal 2000 umsatzwirksam – F.A.M.E. liegt daher in ihren Umsatzerwartungen für das Jahr 2000 bestens im Plan.

Die deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf die Steigerungen in den Geschäftsbereichen Filmlizenzhandel/Internationale Co-Produktion sowie Musikproduktion zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Filmproduktion entwickelte sich gemäß der Planung. In diesem Bereich erwarten wir aufgrund der geplanten Abnahme von zwei Eigenproduktionen im 4. Quartal eine deutliche Umsatzausweitung im Vergleich zum Vorjahr.

Aufwand für die Filmherstellung und Musikproduktion

Der Aufwand für Filmherstellung und Musikproduktion mit den darin enthaltenen Abschreibungen auf das Filmvermögen (in Höhe von TDM 12.873) haben sich auf TDM 13.643 erhöht. Der Anstieg ist

vor allem auf den aus den höheren Umsatzerlösen resultierenden Anstieg der variablen Kosten zurückzuführen.

Personalaufwand

Im Vergleich zu 1999 hat sich die Mitarbeiterzahl in der Gruppe um 20 auf 27 erhöht. Der Anstieg der Personalkosten auf TDM 1.112 ist auf den expansionsbedingten Aufbau der Strukturen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 1999 um TDM 2.284 gestiegen. Der Zuwachs resultiert aus einem wachstumsbedingten Anstieg der Verwaltungskosten sowie den Kosten für die externe Kommunikation.

EBIT

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung verbesserte sich auch das Ergebnis. So konnte das EBIT, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen, von TDM 1.024 im Vorjahreszeitraum um rund 70% auf TDM 1.736 gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern betrug TDM 1.547. Aufgrund von Verlustvorträgen, die im wesentlichen durch die Kosten des Börsengangs und der abweichenden Bewertung des Filmvermögens zwischen HGB und IAS entstanden sind, ergibt sich per Saldo ein positiver Steuerertrag in Höhe von TDM 1.007. Der Jahresüberschuss liegt zum 30. September 2000 bei TDM 2.555 und steigerte sich somit um 304% gegenüber dem Vorjahr. Bei der Ermittlung des Ergebnisses pro Aktie ist das Ergebnis seit rechtlicher Wirksamkeit des Konzerns (seit 07.08.00), in Höhe von TDM 2.172, von Relevanz.



Somit beträgt das Ergebnis pro Aktie EURO 0,19. Die Differenz zwischen dem tatsächlichen und dem „Als-Ob“-Jahresüberschuss 2000 schlägt sich im Firmenwert nieder.

Konzern – Kapitalflussrechnung vom
1. Januar bis 30. September 2000 (IAS)

	„Als-Ob“ 1.1.-30.9.2000	„Als-Ob“ 1.1.-31.12.1999*
	TDM	TDM
Jahresüberschuss	2.172	231
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	151	187
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-322	4
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.066	- 1.807
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.796	1.515
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.731	130
Mittelzufluß aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	322	0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Finanz-/Sachanlagen	- 6.393	-181
Investitionen in Filmvermögen	- 2.971	- 4.283
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9.042	- 4.464
Zugänge aus der Kapitalerhöhung	10.495	0
Zugänge Erstkonsolidierung Kapital	13	98
Erhöhung der Kapitalrücklage aufgrund der Kapitalerhöhung	24.357	1.050
Mittelzufluß/Mittelabfluß aus Tilgungen	0	- 17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	34.864	1.131
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	- 6.939	- 3.736
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.614	- 6.939
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	28.553	- 3.203

*) Als Vergleichszeitraum wurde der 01.01.-31.12.1999 gewählt, da die Gesellschaften des heutigen Konzerns zum 30.09.1999 noch als Einzelgesellschaften auftraten und keine Quartalszahlen über die Cashflow-Entwicklung erstellten.



Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug von Januar bis September 2000 TDM 2.731. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug TDM 9.042 (1999: TDM 4.464). Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug von Januar bis September 2000 TDM 34.864 (1999: TDM 1.131). Diese Position ist geprägt durch die Zuflüsse aus dem Börsengang.

Ausblick/Perspektiven

F.A.M.E. wird seine Position als ein führendes Kreativzentrum auch zukünftig stetig ausbauen und sich damit in seinem Kerngeschäft, der Film- und Musikproduktion, von der Konkurrenz positiv absetzen. F.A.M.E. konzentriert sich verstärkt auf die Internationalisierung seiner Aktivitäten und plant weitere Kooperationen sowie Beteiligungen im englischsprachigen Raum. Die Anzahl der Filmproduktionen soll zum Ende des Jahres auf 5 Filme gesteigert werden. In der Co-Produktion von Spielfilmen ergeben sich für das vierte Quartal 2000 und das Jahr 2001 verschiedene erfolgversprechende Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Filmfonds. Dies versetzt F.A.M.E. in die Lage, die Qualität und die Zahl der Filmprojekte, an denen sich das Unternehmen beteiligt, weiter zu steigern. Der Musikbereich wird durch ein eigenes Plattenlabel erweitert, auf dem im Jahre 2001 vielversprechende neue Musikstars präsentiert werden. Des Weiteren beabsichtigt F.A.M.E. den Ausbau der Werbefilm- und Musikclip-Produktion mittels Beteiligungen und Joint Ventures.

Ein wichtiger Schritt in Richtung „Entertainment-Formate der Zukunft“ erfolgte bereits in diesem Jahr durch die Gründung der Internetfirma F.A.M.E.-Net, deren Aktivitäten sich vor allem auf junge Zielgruppen konzentrieren werden. Dies wird der Muttergesellschaft F.A.M.E. zukünftig einen zusätzlichen, wichtigen Zugang zu Kreativpotenzialen erschließen.

Der Kreativpool der F.A.M.E. AG sowie das professionelle Management führen über die eigenständige Produktion zur Generierung wertvoller Rechte an Film- und Musikprodukten. Heute – und zukünftig noch mehr – schaffen diese Eigenschaften entscheidende Wettbewerbsvorteile und werden F.A.M.E. weiterhin als Impulsgeber der Medienbranche positionieren.

Unternehmenskalender

30. November 2000:

Veröffentlichung Quartalsbericht III/2000

01. Dezember 2000: DVFA IPO Conference 2000

31. Januar 2001: Handelsblatt Jahrestagung „Going Public“

März 2001 (KW 13): Veröffentlichung Geschäftsbericht 2000

März/April 2001 (KW 13 - 14): Bilanzpressekonferenz

März/April 2001 (KW 13 - 14): Analystenkonferenz

Mai 2001 (KW 22): Veröffentlichung Quartalsbericht I/ 2001

12. Juni 2001: Hauptversammlung

August 2001 (KW 35):

Veröffentlichung Quartalsbericht II/2001

November 2001 (KW 48):

Veröffentlichung Quartalsbericht III/2001



F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG
Bavariaring 26, 80336 München

Telefon > 089/27 29 40-100

Fax > 089/27 29 40-150

E-Mail > info@fame-ag.de

Internet > www.fame-ag.de